Kiek mol rin

Das Magazin der CDU Loxstedt Nr. 138 – April 2021

- Sport- u. Freizeitpark
- Bildungszentrum Bexhövede
- Düringer Fleischkontor
- Unternehmen stellen sich vor

Es geht los! Seite 3

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

CDU GEMEINDEVERBAND LOXSTEDT

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Loxstedt,

seit der letzten Ausgabe sind nun fast drei Monate vergangen und noch immer befinden wir uns in einer äußerst schwierigen Situation. Ein Jahreswechsel, wie wir ihn sicher noch nie erlebt haben und auch nicht erleben wollten, liegt hinter uns. Die jüngsten Lockerungen haben zwar ein paar kleine Alltäglichkeiten zurück in unser Leben gebracht, doch die noch notwendigen Maßnahmen und die individuellen Ängste stellen nach wie vor eine große Belastung für die meisten von uns dar. Was uns aus meiner Sicht jedoch Mut machen sollte ist, dass sowohl unsere Gesellschaft als auch unsere Wirtschaft in einer Krise dieses Ausmaßes zwar sicher Schaden genommen haben, aber weit davon entfernt sind zu kollabieren. Dies zeigt, wie gut wir in Deutschland vor der Krise aufgestellt waren und auf welche Basis wir nach der Krise zurückgreifen können. Die nächsten Wochen und Monate werden jedoch noch viele Herausforderungen mit sich bringen und uns auch in Loxstedt als Gesellschaft fordern.

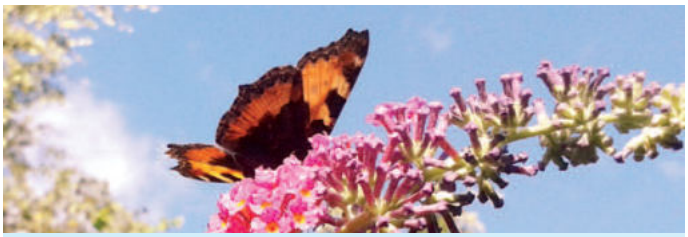
Wenn auch mit erheblichen Startschwierigkeiten und noch nicht mit vollem Tempo, läuft nun seit einigen Wochen auch bei uns die Impfkampagne an. Diese stellt nicht nur die beste und wahrscheinlich einzige Möglichkeit dar, als Gesellschaft in absehbarer Zeit wieder in den Alltag zurückzufinden, sondern hat auch das Potential unzählige Menschenleben zu retten. Jeder von uns sollte daher aus meiner Sicht froh über diese Chance sein, die uns unsere moderne Wissenschaft offeriert und sobald er dran ist, an dieser Kampagne teilnehmen.

Wenn wir dann hoffentlich in absehbarer Zeit den Kampf gegen das Virus gewonnen haben, wird uns nach meiner Einschätzung eine Zeit des Wandels erwarten. Themen wie die Digitalisierung, die globalen Verschiebungen von Macht und der Klimawandel werden auch Einfluss auf das Leben in unserer Gemeinde haben. Doch statt uns vor dieser Zukunft zu fürchten oder gar gegen die dynamischen Entwicklungen zu arbeiten, sollten wir unsere Stärken nutzen, um voranzugehen und unsere Zukunft aktiv gestalten. Eine starke bürgerliche Mitte, die mit viel Leidenschaft und ohne idiologische Einseitigkeit gestaltet, ist dabei auch in unserer Gemeinde der Garant dafür, dass aus diesen Herausforderungen, Chancen und aus den Chancen Lebensqualität wird.

Wenn auch Sie die Zukunft Ihrer Heimat mitgestalten möchten und Sie bei Themen wie Kinderbetreuung, Digitalisierung an Schulen, Umwelt- und Klimaschutz oder kommunaler Infrastruktur mitreden möchten, dann seien Sie dabei und werden Sie Teil unseres Teams. Ich freue mich sehr auf Ihre Rückmeldung und stehe gerne für alle Fragen zur Verfügung. (christian.molls@outlook.com)

Ich wünsche Ihnen frohe Ostern und viel Gesundheit.

Christian A. Molls,
Vorsitzender der CDU Loxstedt



In Farben, die kein Maler kennt

Im Garten blüht die Haselnuss,
sanft wachgeküsst vom Frühlingskuss.
Bald blühen wieder die Narzissen,
bald brummen wieder die Hornissen.
Die Zeit vergeht, du meine Güte,
und dann erwacht die Kirschenblüte.

Wenn solche Pracht die Welt neu ziert,
dann ist der Frühling explodiert,
in Farben, die kein Maler kennt,
die nur der Lenz sein Eigen nennt.

Alfons Pillach

Liebe Leserinnen und Leser der „Kiek mol rin“!

Das Frühjahr hat uns dieses Mal bereits im Februar mit warmen Tagen überrascht.
So mancher Allergiker musste früher als sonst zu Augentropfen, Nasenspray und Tabletten greifen, um ein bisschen Linderung zu erhalten. Viele haben aber auch schon mal die schöne Zeit genutzt, um sich ein wenig auf das bevorstehende Gartenjahr vorzubereiten.
Wir hoffen, dass Sie das Frühjahr genießen können und bisher von schwerwiegenden Erkrankungen verschont geblieben sind.

Ihr Loxstedter CDU-Team

Es geht los!

Titelthema: Bau der Sport- und Freizeitanlage Loxstedt

Vor wenigen Tagen feierte die Sport- und Freizeitanlage den symbolischen ersten Spatenstich. Bei frostigen Temperaturen und pandemiebedingt in kleiner Runde mit einigen Ratsmitgliedern und der Verwaltungsspitze wurde damit der Startschuss für die Bauarbeiten des Großprojektes gegeben. Der Ursprung des kreisweit einzigartigen Sportparks liegt indes bereits einige Jahre zurück.

Am 11.04.2017 reichte der Fraktionsvorsitzende Lars Behrje für die CDU/Bürgerfraktion den entscheidenden Antrag zur Erstellung eines Nutzungs- und Entwicklungskonzepts für eine Sport- und Freizeitanlage mit einem Kunstrasenplatz in Loxstedt an der Bahnhofstraße ein. Schaut man noch weiter zurück, scheiterte ein ähnlicher Ansatz vier Jahre vorher an dem Widerstand von SPD-Kreistagsabgeordneten – damals sah die Planung auch eine Verlegung des Kreissportplatzes vor. Dieser wurde bei dem Antrag 2017 nicht mehr in die Planung einbezogen. Schon damals sagte Behrje: „Das wäre eine tolle Sache für die ganze Gemeinde. Anregungen und Vorstellungen der Sportvereine der Gemeinde sollten ebenso berücksichtigt werden wie weitere sinnvolle Einrichtungen wie ein Vereinsheim und Parkmöglichkeiten“. Aus dem Antrag wurde in den letzten Jahren eine konkrete Planung und jetzt ein einzigartiges Projekt für Sportler*innen unterschiedlichster Sportarten und Altersklassen.

Den veranschlagten Kosten von etwa acht Millionen Euro stehen Einnahmen aus Grundstücksverkäufen des alten Gemeindesportplatzes und der Fitnessstudio- sowie Gastronomiefläche und Fördermittel in Höhe von etwa vier Millionen entgegen.

Welchen Stellenwert der Sportpark in der zukünftigen Freizeitgestaltung der Gemeinde Loxstedt einnehmen wird, lässt sich erahnen, wenn man die Liste der Angebote betrachtet: Neben einem Naturrasen- und Kunstrasenplatz soll es eine Beachvolleyballanlage, ein Rollhockeyfeld, einen Skate-/Bike-Bereich, ein Multifunktionsfeld sowie einen Generationenplatz geben. Zudem wird das sportliche Outdoor-Angebot flankiert von einem gemeinschaftlich genutztem Sportvereinsheim, einem 1000 qm großem Fitnessstudio, einer Sportsbar mit Außenterrasse und natürlich ausreichend Parkmöglichkeiten. Und schon heute gehen die Planungen weiter: Wenn in ein paar Jahren der Sandabbau eingestellt wird und einen kleinen See hinterlässt, könnten dort noch weitere Sport- und Freizeitangebote inkl. Beachbereich entstehen.

Das privat betriebene Fitnessstudio und die Gastronomie könnten nach aktueller Planung bereits im laufenden Jahr ihre Eröffnung feiern. Die Fertigstellung des Sportparks ist für 2022 geplant. Aus Sicht des CDU-Vorsitzenden Christian Molls ist das Projekt ein herausragendes Beispiel für die moderne Gestaltung von ländlichem Raum – genau so werden wir auch in der Zukunft attraktiv für junge Menschen, Familien aber auch Senioren bleiben. *CM*

Zeckensaison

Die Zecken gehören zu den Spinnentieren, doch sie lauern nicht auf Insekten. Sie sind von Warmblütern abhängig. Menschen und Haustiere werden bereits seit Ende Februar gestochen. Nicht der Verlust von etwas Blut ist dramatisch, doch eine Übertragung von Viren kann FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) auslösen. Schlimmstenfalls kommt es zu Entzündungen von Gehirn und Rückenmark. Empfehlenswert sind die Schutzimpfungen.

Werden beim Stich spezielle Bakterien übertragen, die Borreliose auslösen, entstehen Kopfschmerzen, Fieber, Muskelschmerzen u. a. Man sollte so bald wie möglich einen Arzt aufsuchen. Vorbeugende Impfungen gegen Borreliose gibt es nicht.

Sollte sich eine Zecke festgesetzt haben, muss sie so schnell wie möglich und vorsichtig (nicht quetschen) mit einer Pinzette entfernt werden. Klebstoff, Öl und Terpentin darf man nicht verwenden.
Dichte, geschlossene Kleidung vermindert das Risiko. Nach der Arbeit im Freien oder dem Aufenthalt in Laub- und Mischwäldern mit krautigem Unterwuchs, an Waldrändern und in hohem Gras sollte man seinen Körper absuchen.

MN

TREUHAND
GEESTE CONTOR
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuer-, Unternehmens-, Wirtschafts- und Existenzgründungsberatung

Eine Zweigstelle unserer Steuerberatungskanzlei
mit Hauptsitz in Bremerhaven ist in der
Parkstraße 7, 27612 Loxstedt, Tel. 04744-927000.
Wir sind für Sie montags bis donnerstags von 8 - 16.30 Uhr
und freitags von 8 – 14 Uhr erreichbar.
Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns.

Peter Willems, Steuerberater
Geschäftsführer

Wir können den Wind nicht steuern, aber die Segel richtig setzen!

CDU Loxstedt besucht das Impfzentrum

Für viel Unmut und Diskussionen hat die Impfsituation im Landkreis Cuxhaven schon gesorgt. Und auch jetzt noch hält der Vorsitzende der CDU Loxstedt Christian Molls die Beschränkung auf ein Impfzentrum durch das SPD-geführte niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung für einen unzumutbaren Fehler. Auch kann er nicht nachvollziehen, warum bei der Sachlage nicht mehr Druck vom Landrat auf das Ministerium ausgeübt wurde – wir jedenfalls werden weiter für eine permanente Impfmöglichkeit für den Südkreis kämpfen, so Molls weiter.

Anfang März ging es Saskia Brandt, Lars Behrje und Christian Molls von der CDU Loxstedt jedoch darum, sich die Situation im Impfzentrum in Cuxhaven einmal vor Ort genauer anzusehen.

Zu Beginn wurden sie vom Leiter des Zentrums, Maik Ritterhofer, begrüßt und über den aktuellen Stand informiert. So schilderte Ritterhofer etwa, dass im Januar aufgrund von Impfstoff-Mangel noch viele Mitarbeiter im Homeoffice waren – oder die Zeit für Ausbildungszwecke sinnvoll genutzt wurde. Auch jetzt ist die Kapazitätsgrenze noch durch den verfügbaren Impfstoff vorgegeben. Grundsätzlich können in drei Impfstraßen pro Tag jeweils ca. 170 Personen geimpft werden.

Rund 70 Mitarbeiter arbeiten insgesamt in verschiedenem Anstellungsumfang im Impfzentrum Cuxhaven. Diese kümmern sich um den Empfang der zu impfenden Personen, helfen ggf. beim Ausfüllen der Formulare und führen im Fall der Ärzte die Anamnesegespräche und die Impfungen durch. Bei diesen Abläufen – so Ritterhofer – wird besonders darauf geachtet, dass die Abläufe ruhig ablaufen und eine individuelle Betreuung

(v.l.) CDU Fraktionsvorsitzender Lars Behrje, CDU Gemeindeverbandsvorsitzender Christian Molls, Saskia Brandt aus dem CDU Vorstand

stattfinden kann, um bei den Impflingen keine Ängste oder Stress aufkommen zu lassen.

Das Impfzentrum verfügt über ausreichend Sitzmöglichkeiten, Rollstühle und vieles mehr. Zudem ist das Zentrum mit mehreren Notfallsanitätern und einer hervorragenden Ausrüstung auf kleine und große Notfälle exzellent vorbereitet - was einen gravierenden Unterschied etwa zu der Situation in den USA darstellt, wo ohne große Infrastruktur z. B. in Supermärkten geimpft wird.

Entsprechend positiv fielen auch die Reaktionen der Impflinge bezüglich des Ablaufs der Impfung bis jetzt aus. Auch das Fazit der CDU-Delegation war nach dem Rundgang äußerst positiv. Alle waren sich einig, dass die Organisation vor Ort sehr gut funktioniert und die geschilderten Abläufe den Bedürfnissen der Menschen äußerst gerecht werden.

Auf die Situation im Südkreis angesprochen, schilderte der Leiter des Zentrums, dass bereits im März mobile Impfteams in den Gemeinden im Südkreis unterwegs sein werden. Allerdings sind die Kapazitäten dieser Teams noch sehr klein – in Loxstedt sollen im März rund 300 Personen geimpft werden.

Christian Molls betonte jedoch - bei allem Lob, die das Impfzentrum für die großartige Arbeit vor Ort verdient - sei es jedoch zwingend notwendig, dass die Kapazitäten des Impfzentrums und der mobilen Teams bereits jetzt auf die hoffentlich bald steigenden Impfstofflieferungen vorbereitet werden. Denn zurecht hätte niemand Verständnis dafür, wenn irgendwann ausreichend Impfstoff vor Ort ist, aber die Kapazitäten dann nicht reichen, um diesen auch zu verimpfen.

Zum Ende hatte die Delegation noch die Möglichkeit mit einem Mitarbeiter zu sprechen und sie erfuhren, dass das Betriebsklima sehr gut und die Motivation und Einsatzbereitschaft im Team sehr hoch ist. Auch hier waren sich alle einig, dass man diesen Menschen vor Ort sehr dankbar für die tollen Leistungen sein kann.

CM

Neues vom Bildungszentrum Bexhövede

Der Neubau der Kindertagesstätte mit zwei Krippengruppen sowie vier Kindergartengruppen auf dem hinteren Teil des Sportplatzes geht gut voran. Davon haben sich Detlef Tienken und Tanja Grünefeld zusammen mit Inga Torney vom Schulelternrat der Grundschule Bexhövede überzeugt.

Verkehrssituation

Bei diesem Termin haben sich die Ratsmitglieder auch über die aktuelle Verkehrssituation im Bereich der Einfahrt zur Schule und Krippe informiert. Es wurde deutlich, dass morgens und mittags ein großes Verkehrsaufkommen herrscht, das sicherlich noch zunimmt, wenn die neue Kita fertiggestellt ist.
Besonders zu berücksichtigen sind die ankommenden Fahrradkinder, die zurzeit über den Parkplatz der Schule fahren. Dadurch sind sie einer großen Gefahr durch rückwärtsfahrende Autos ausgesetzt.
Der sich begegnende PKW-Verkehr an der Einfahrt Lindenallee und auf den Zufahrten zu den Parkplätzen birgt weiteres Unfallpotenzial. Dieser kann derzeit nur mit großer Rücksichtnahme und Aufmerksamkeit aller Beteiligten fließen.
Detlef Tienken merkte daraufhin an: „Wir werden die Gemeindeverwaltung auch im Hinblick auf die Eröffnung der neuen Kindertagesstätte bitten, weitere Lösungsvorschläge für eine bessere Verkehrssicherheit in diesem Bereich zu erarbeiten."

Turnhalle

Inga Torney erkundigte sich bei den Ratsmitgliedern, wie es in Zukunft mit der Turnhalle weitergehen wird. Tanja Grünefeld führte aus: „Der entstandene Wasserschaden wird kurzfristig repariert, so dass die Turnhalle schnellstmöglich wieder genutzt werden kann. Darüber hinaus ist die Turnhalle Bexhövede bereits im Haushaltplan 2022 berücksichtigt. Wir werden aber noch in diesem Jahr darüber beraten, in welcher Form die Halle saniert wird."
Bexhövede kann sich also freuen. Es ist viel los und es wird auch zukünftig nicht langweilig werden. *TG*

Detlef Tienken, Inga Torney, Tanja Grünefeld

Horst Pising und Ortsvorsteher Kuno Kück

Farbenfrohe Ortsgrenze

An den drei Ortseinfahrten nach Schwegen steht jetzt in leuchtenden Farben das Wappen des Ortes. Horst Pising hatte den Entwurf schon länger in der Schublade. Nun fand er durch die Einschränkungen der Corona Pandemie die Ruhe und Zeit dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. Er zeichnete, sägte, malte und werkelte im vergangenen Jahr in seiner kleinen Werkstatt bis zur Vollendung der Kunstwerke. Horst Pising und Ortsvorsteher Kuno Kück stellten die Konstruktionen kürzlich auf. Nun werden die Verkehrsteilnehmer durch den Bischofsstab und die Moltkebeere auf dem Wappen begrüßt und auf der Rückseite entsprechend verabschiedet. Eine tolle Aktion. Die Dorfgemeinschaft Schwegen sagt „Danke". *RA*

CDU
Gemeindeverband Loxstedt
#zukunftgestalten
Ich bin schon dabei - gestalte auch du mit!
Bei der KOMMUNALWAHL AM 12. SEPTEMBER
geht es um die Zukunft unserer Gemeinde!
Seit 2011 bin ich im Rat und kandidiere auch 2021 wieder. Es macht mir Freude an der Entwicklung von Loxstedt entscheidend mitwirken zu können, wo auch unsere Dörfer eine Zukunft haben müssen. Ich möchte mich für Handel, Gewerbe, Landwirtschaft, Natur und unsere Bürger weiterhin erfolgreich einsetzen.
Heino Rabe

KÜCK
Elektrotechnik | Netzwerktechnik | Systemtechnik
Helmut-Neynaber-Str. 23
27612 Loxstedt
Tel (04744) 92 91 0
Fax (04744) 92 91 20
mail@kueck-gmbh.de
www.kueck-gmbh.de
Elektroinstallation
Netzwerktechnik
Kundendienst
Telekomunikation
Antennenanlagen
Industrieinstallation
W-LAN Systeme
Etikettierdrucker

TÜREN · FENSTER · TREPPEN
Matthias Kück
Bau- und Möbeltischler
27612 Loxstedt
Telefon (04744) 73 00 45
eMail: info@m-kueck.de
LADEN- UND MÖBELBAU

Wegner Bedachungen
Dächer · Fassaden · Trapezbleche · Bauklempnerei
Jürgen Wegner
Dachdeckermeister
info@wegner-bedachungen
Bahnhofstraße 85 a
27612 Loxstedt
Telefon (04744) 24 98
Telefax (04744) 30 14

RETTEN – BERGEN – LÖSCHEN – SCHÜTZEN

Mannschaftstransportwagen für Jugendfeuerwehren

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehren Dedesdorf und Wiemsdorf werden bald einen Mannschaftstransportwagen (MTW) zur Verfügung haben. Nachdem die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Wiemsdorf und viele Bürger*innen im Jahre 2016 in Eigenleistung ein neues Feuerwehrhaus gebaut hatten, wurde ein neues TSF-W von der Gemeinde Loxstedt bestellt. Dieses Fahrzeug soll Ende 2021/Anfang 2022 ausgeliefert werden.

Die Ortsfeuerwehren Dedesdorf und Wiemsdorf sind auch für den Wesertunnel und für die B 247 zuständig. Der Jugendfeuerwehr Wiemsdorf gehören über 20 Mitglieder an, wovon jährlich mehrere in die aktive Wehr übernommen werden. Auch bei der Stützpunktfeuerwehr Dedesdorf gibt es eine starke Jugendfeuerwehr. So wurde der Ruf nach einem MTW immer lauter, denn die Mädchen und Jungen nehmen an vielen Veranstaltungen teil und müssen oft gefahren werden.

Nach mehreren Gesprächen im Frühjahr 2020 mit dem Gemeindebrandmeister und der Gemeinde wurde die Beschaffung eines gebrauchten Kleinbusses genehmigt. Bei der Frage nach der Unterbringung des Fahrzeuges, erklärte sich die Ortsfeuerwehr Wiemsdorf bereit, einen Anbau an das Feuerwehrhaus dafür in Eigenleistung zu errichten. Die Arbeiten sollen in diesem Frühjahr erfolgen.

Nach der Genehmigung eines MTW für die Jugendfeuerwehren kümmerte sich insbesondere der Wiemsdorfer Gerätewart Matthias Luddeneit um ein entsprechendes Fahrzeug. Und er wurde bei einem Busunternehmer im Landkreis Wittmund fündig: Ein bereits rot lackierter Kleinbus mit Plätzen für 9 Personen der Marke Ford (Baujahr 1/2017, 96 KW, 109.000 km) konnte beschafft und Mitte Januar abgeholt werden. Inzwischen erfolgten die Ummeldung und die Beschriftung.

In nächster Zeit werden die Blaulichter und die Funkanlage eingebaut. Da der MTW auch für Deicheinsätze genutzt werden soll, unterstützt der Deichverband Osterstader Marsch finanziell die Beschaffung dieser Ausrüstung.

JOOST SCHMIDT-EYLERS

Der MTW neben dem Ortsgemeinschaftshaus auf dem geplanten Platz in Wiemsdorf

Traurig nehmen wir Abschied von Inge Meinke, Ehrenvorsitzender der Frauen Union Loxstedt

Am 16. Januar 2021 verstarb Inge Meinke. 45 Jahre war sie Mitglied des CDU Gemeindeverbandes Loxstedt. 15 Jahre gehörte sie dem Rat der Gemeinde Loxstedt an, war im Verwaltungsausschuss, in verschiedenen Fachausschüssen und zeitweise auch stellvertretende Bürgermeisterin.

Jahrzehntelang leitete sie die Frauen Union. In dieser Zeit wurde das Senioren-Schwimmen ins Leben gerufen, dass sie bis zuletzt begleitete. Der Christkindl Markt erfreut sich bis heute – jetzt unter der Führung der Gewelo – großer Beliebtheit. Seniorenkegeln, Sitzgymnastik, Schulbuchflohmärkte, Warentauschtage, Ostereiersuchen, Ampelanlage in der Ortsmitte, Glühwürmchen-Aktion zur Sicherheit der Kinder, Verteilung von Blumen zum Muttertag, Spielzeug sammeln und reparieren für Kinder, Verteilung von Elternbriefen, Signalanlage am Bahnübergang, etliche Veranstaltungen für Kinder standen auf der Agenda ebenso wie zahlreiche Vorträge und Informationsveranstaltungen zur Rentenversicherung, Gesundheitsreform, Treibel an der Weser oder die Förderung einer stärkeren Mitarbeit von Frauen in der Politik und viele weitere Themen und Aktionen. Die vielen Jahre waren prall gefüllt. Inge hatte immer neue Ideen. Sie setzte sich mit viel Herzblut und Willenskraft für ihre Mitmenschen ein. Ihren Mann Hans unterstützte sie bei der Arbeit in der Senioren-Union. Auch als Seniorenlotsin machte sie sich durch ihre Hilfsbereitschaft und ihr Engagement einen Namen. Jedoch durfte bei aller Arbeit bei Inge Meinke der Spaß nicht zu kurz kommen. Dafür wurden Feste und gesellige Fahrten organisiert.

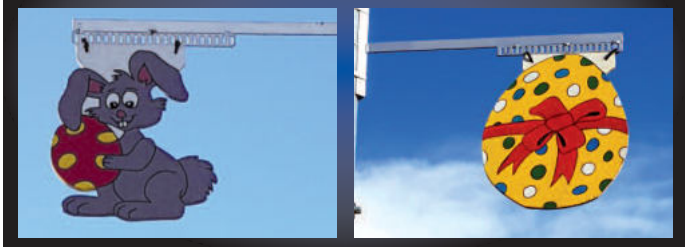
Inge hat sich große und bleibende Verdienste erworben.
Der CDU Loxstedt bleibt nur noch Danke zu sagen für so viel Schaffenskraft und Einsatzbereitschaft.

Praxis Petersen zu neuem Leben erweckt

Die CDU Loxstedt freut sich riesig, dass die ehemalige Praxis von Dr. Petersen in Eidewarden wieder mit neuem Leben gefüllt wird. Die Praxis von Dr. med. Janos Szabo aus Nordenham hat seine Arbeit Mitte März aufgenommen. Erst einmal an vier Tagen in der Woche, da ein neuer Kundenstamm aufgebaut werden muss. Die Bürger*innen vor Ort werden froh sein, wieder eine ortsnahe medizinische Versorgung in Anspruch nehmen zu können, ist sich der Vorsitzende des Loxstedter CDU-Gemeindeverbandes Christian Molls sicher. *KW*

Das Preisrätsel

Welcher Ortin der Gemeinde Loxstedt hat an seinen Laternenmasten diese hübschen österlichen Motibve angebracht?



Zu gewinnen gibt es einen Essensgutschein im Wert von 30,00 €.

Lösung bis zum 15. Mai 2021 an:
Kristina Wiehn, Berliner Straße 2, 27612 Loxstedt
oder per E-Mail: h.wiehn@t-online.de

Bitte beachten Sie die Hinweise zu Art 13 DSGVO im Impressum auf Seite 15

Die Lösung aus der „Kiek mol rin“ Nr. 137 lautete
Bahnhof Loxstedt, Weserstrand Dedesdorf, Stoteler See

Gewonnen hat: Melanie Wilkens aus Büttel
Herzlichen Glückwunsch!

BURFEINDT FAHRZEUGTECHNIK
CLASSIC TANKSTELLE
WIR REPARIEREN FAHRZEUGE ALLER HERSTELLER
VOM KLEINWAGEN BIS ZUM LEICHTEN LKW.
• Haupt- und Abgasuntersuchung
• Inspektion nach Herstellervorgabe
• Klimaservice
• Elektrik/Elektronik
• Räder- und Reifenservice
• Glas- und Scheibenreparatur
Fabian Burfeindt
Burgstrasse 64 · 27612 Loxstedt/Stotel · Tel. 04744 / 731128
Info@burfeindt-auto.de · www.burfeindt-auto.de

Meisterbetrieb
ANDRE HARDER
Haustechnik
Heizung - Sanitär - Solar - Wartung
Kurze Straße 4 · 27612 Loxstedt - Bexhövede
Tel: 04703 / 92 08 96 · Fax: 04703 / 41 70 96
info@harder-haustechnik.de
www.Harder-Haustechnik.de

Fleischkontor wird nur saniert!

In den letzten Wochen fragten sich viele Bürger*innen aus Düring: Was ist los im Fleischkontor? In der Ortschaft wurde verbreitet, dass der Schlachthof um 30 Prozent ausgebaut und vergrößert werden soll!

Seit 1971 Düringer Fleischkontor in Düring

Fleisch vom Lande, ein Betrieb, der seit 1971 am Ortsrand von Düring sesshaft ist, schlachtet etwa 22000 Schweine in der Woche. Der täglich extrem starke Lieferverkehr belastet die Ortschaft schon stark. Die Belastungsgrenze ist hier mehr als erreicht.
Selbst unsere Gemeindeverwaltung wurde auf den Ausbau angesprochen, was unseren Bürgermeister veranlasste, sich selbst bei der Betriebsleitung des Fleischkontors zu informieren, ob Baumaßnahmen in Düring geplant sind.

Ingo Brüns fragt nach

Wenn die Bürger*innen vor Ort etwas bewegt, ist das eine Aufforderung für mich, sich selbst ein Bild zu machen. Was ist an dem Gerede dran und wie ist die aktuelle Lage vor Ort? Ein Anruf im Betrieb brachte mir hier viele neue Erkenntnisse. Der Betriebsleiter des Kontors Herr Buddemeyer war sofort gesprächsbereit. Er selbst musste erst einmal ein wenig schmunzeln, als ich ihn informierte, was über den Buschfunk so verbreitet wird. „Wer kommt auf solche Ideen, dass wir erweitern wollen? Ich berichte Ihnen gerne über unseren Betrieb. Wir haben nichts zu verbergen," so der Leiter. Dann sprach er gezielt die aktuelle Situation in Düring an.

Keine Erweiterungen

„Eine Erweiterung des Betriebes wird es zurzeit nicht geben, jedoch müssen einige Baumaßnahmen zum Erhalt und zur Modernisierung des Unternehmens dringendst durchgeführt werden," erklärte er. Das Kesselhaus wurde bereits saniert. Geplant ist eventuell der Umbau eines Kühlhauses. Die Gebäude und ihre Technik sind in die Jahre gekommen und sollen daher zeitnah auf den neusten Stand gebracht werden. Schließlich besteht das Unternehmen in diesem Jahr bereits seit 50 Jahre, auch wenn der Betrieb seit 2015 ein Teil des Willms Konzern sind, so kennt ihn jeder immer noch als Fleisch vom Lande und den Gründer Engelbert Stukenborg

Situation der Mitarbeiter*innen

Wichtig war mir als Ratsmitglied und Bürger aber auch zu erfahren, wie die aktuelle Situation der Mitarbeiter vor Ort ist. Auch hierüber gab Herr Buddemeyer sehr gerne Auskunft. „Dass auch wir Corona Ausbrüche hatten, konnte jeder der Presse entnehmen. Von diesem Pandemie Virus wurde wohl kein größerer Schlachtbetrieb verschont. Natürlich haben wir stets unser bestehendes Hygienekonzept aktualisiert und verbessert. Seit dem Corona-Ausbruch werden die Mitarbeiter täglich getestet," berichtete mir der Leiter des Kontors.

Weiter berichtete er, dass im Düringer Fleischkontor 400 Mitarbeiter beschäftigt sind. „Nachdem die gesetzlichen Arbeitsbedingungen in Deutschland geändert wurden, war es für uns eine Selbstverständlichkeit die Arbeitskräfte der Subunternehmer fest einzustellen," so Buddemeyer. „Viele dieser Mitarbeiter sind bereits langjährig bei uns beschäftigt. Wir möchten und können gar nicht auf sie verzichten," führte er weiter aus.
„Dass viele von ihnen aus dem ost-europäischen Raum kommen, liegt einfach am Wandel der Zeit. Deutsche Mitarbeiter sind kaum für die Arbeit auf dem Schlachthof zu gewinnen. Daher sind wir froh, dass sie bei uns tätig sind," erklärte Herr Buddemeyer.

„Wir sind bemüht für das Personal so gut es geht zu sorgen, dass sie sich hier bei uns integrieren und wohlfühlen. Wir versuchen die Beschäftigten meistens in den umliegenden Ortschaften unterzubringen," führte der Leiter weiter aus.

Verständnis

Verständnis zeigt Herr Buddemeyer natürlich für die Düringer Bürger*innen, wenn sie besorgt sind, wie die weitere Entwicklung beim Düringer Fleischkontor aussieht. Auch die Firma ist unzufrieden mit dem ganzen Transportverkehr der Fahrzeuge direkt durch die Ortschaft. „Vielleicht wird sich das eines Tages mal ändern, wenn die A20 doch gebaut wird und sich dadurch vielleicht eine andere Lösung findet. Es wäre wünschenswert für alle," meinte der Betriebsleiter.

Vielen Dank dem Fleischkontor für die Offenheit. Der Betrieb war sofort gesprächsbereit und würde sich freuen, nach der Corona Pandemie, wenn wir zur Betriebsbesichtigung kommen würden. Wer so offen ist, hat auch nix zu verbergen. *IB*

David McAllister, MdEP

Eine neue Partnerschaft mit dem Vereinigten Königreich

Nach langen und besonders intensiven Verhandlungen haben die Europäische Union und das Vereinigte Königreich sich kurz vor Jahresende auf ein Handels- und Kooperationsabkommen verständigt. Der 1. Januar 2021 markiert den Beginn einer neuen Partnerschaft auf einer soliden und rechtlich stabilen Grundlage. Mit dem Abkommen liegt nach vielen Jahren Brexit-bedingter Unsicherheit nun ein auf Dauer angelegter Rechtsrahmen vor, der Planungssicherheit für alle Beteiligten schafft.

Ein Abkommen mit 1246 Seiten Umfang in neun Monaten zu verhandeln, war zunächst eine administrativ herausragende Leistung. Entscheidend ist natürlich der Inhalt. Die EU und das Vereinigte Königreich bilden nun zwei getrennte Märkte sowie zwei verschiedene Regulierungs- und Rechtsräume. Das vereinbarte Handels- und Kooperationsabkommen ist beispiellos in seinem Umfang und geht weit über traditionelle Freihandelsabkommen hinaus. Es sieht vor, dass alle Waren zoll- und quotenfrei gehandelt werden können, sofern die „Rules of Origin“ (Ursprungsregeln) eingehalten werden. Ohne ein Abkommen wäre es nach den Bestimmungen der Welthandelsorganisation (WTO) zu hohen Zöllen gekommen. Möglichst enge Handelsbeziehungen auf der Basis fairer Wettbewerbsbedingungen sind daher auch im Interesse der deutschen Wirtschaft.

Der Brexit errichtet Hindernisse, die es seit Jahrzehnten nicht mehr gab und von denen Bürger, Unternehmen und Verwaltungen auf beiden Seiten betroffen sind. Trotz des erzielten Abkommens gilt: Wenn ein Land die Europäische Union, den Binnenmarkt und die Zollunion verlässt, führt das unweigerlich zu Veränderungen. Einen reibungslosen Handel wird es nicht mehr geben können.

Im Europäischen Parlament haben wir in den vergangenen Wochen das zunächst seit dem 1. Januar 2021 provisorisch angewandte Abkommen gründlich geprüft. Aufgrund der späten Einigung war es nicht mehr möglich, ein ordentliches Zustimmungsverfahren abzuschließen. Damit der Vertrag endgültig wirksam werden kann, braucht es noch ein positives Votum der Abgeordneten.

Zum ersten Mal hat ein Mitgliedstaat auf alle Vorteile verzichtet, die die EU den Bürgern und Unternehmen bietet. Das Niveau unserer Zusammenarbeit kann nicht den vorigen Stand erreichen. Nach diesem mehr als viereinhalbjährigen Scheidungsprozess sollten wir uns aber nicht den Rücken zukehren. Die Briten bleiben für uns ein enorm wichtiger Nachbar, Partner und Verbündeter.

Die Einigung darf nicht darüber hinwegtäuschen: Das Ausscheiden eines wichtigen Partners aus den Institutionen der EU und dem europäischen Binnenmarkt ist auch für uns ein Verlust. So entstehen ungeachtet des Verzichts auf Zölle und Quoten dennoch neue nichttarifäre Hemmnisse sowie zusätzliche Grenz- und Zollformalitäten. Dies belastet Unternehmen und Kontrollbehörden beispielsweise bei internationalen Lieferketten, bei denen nunmehr neue Warenursprungsregelungen zu beachten sind, oder als Folge fehlender gegenseitiger Anerkennung von Produktstandards.
Infolge des Brexits ist es notwendig, Fischereibetriebe sowie weitere besonders betroffene Wirtschaftszweige zu unterstützen. Hierzu sollten auf EU Ebene langfristig planbare und solide Bedingungen geschaffen werden. In diesem Rahmen könnte die von der Bundesregierung geplante Brexit-Anpassungsreserve genutzt werden.
Auch das grenzüberschreitende Leben und Arbeiten ist ohne die europäische Freizügigkeit, trotz Visafreiheit, nicht mehr wie bisher gewährleistet, sondern mit bürokratischen Hürden und Kosten verbunden. Besonders bedauerlich ist die Entscheidung der britischen Regierung, nicht mehr am Programm ERASMUS+ teilzunehmen. Dieses Programm ermöglicht seit Jahrzehnten einen kulturellen Austausch, der gegenseitiges Verständnis und Wertschätzung zwischen europäischen Gesellschaften fördert.

Der erfolgreiche Abschluss der Verhandlungen ist eine Zäsur und gleichzeitig auch als Chance für einen Neuanfang im Verhältnis der EU zum Vereinigten Königreich. Dies gilt es mit einer nach vorne gerichteten Agenda auf eine stabile neue Grundlage zu stellen.

David McAllister
Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses sowie
Vorsitzender der UK Coordination Group im Europäischen Parlament

- Genießen Sie eine schöne Zeit in unserem Sommergarten mit Blick auf den Stoteler See.
- Feiern Sie auch jetzt Ihre Feste bei uns im Saal oder im Wintergarten entsprechend der gesetzlichen Coronaverordnung.

Haus am See
Hotel · Café · Restaurant · Inh. Jürgen Kostinski

Schulstraße 75 · 27612 Stotel
www.hotel-haus-am-see-stotel.net
☎ 04744 - 5407

Liebtrau
... weil der Service stimmt!
Liebtrau & Sohn
Nutzfahrzeuge-Service
www.autohaus-liebtrau.de
Bundesstr. 27 · 27612 Bexhövede · 0 47 03 / 92 19-0

Lasse Weritz, MdL

Gesamtgesellschaftlicher Pakt gegen Kindesmißbrauch

In dem vergangenen Plenarabschnitt wurde eine Debatte um den Antrag von CDU und SPD zur Stärkung des Kinderschutzes geführt. Die Verbesserung des Kinderschutzes ist bereits seit vielen Wahlperioden ein Thema im Landtag. Durch Bekanntwerden der jüngsten Fälle gravierender sexueller Gewalt gegen Kinder wird über dieses Thema jedoch deutlich emotionaler debattiert. Es wird dringend ein gesamtgesellschaftlicher Pakt gegen Kindesmissbrauch benötigt. Mit dem Antrag der CDU und SPD ist hierfür ein wichtiger Meilenstein gesetzt worden, um weiteren Kindesmissbrauchsfällen mit aller Kraft entgegenzutreten. Neben einer Stärkung der Beratung wolle man auch den Jugendämtern helfen, die mit Problemen bei der Aufklärung dieser Fälle zu kämpfen haben und vermehrt mit Behörden anderer Bundesländer zusammenarbeiten müssen. Es wird eine verpflichtende länderübergreifende Zusammenarbeit mit der Vereinheitlichung von Prozessen und Abläufen zwischen den Jugendämtern angestrebt. Dieser Antrag unterstützt auch die Arbeit der niedersächsischen Enquetekommission zum Kinderschutz. Dafür bin ich als Vorsitzender sehr dankbar.

Beschleunigung der Digitalisierung in Niedersachsen

Die Fortschritte des mit einer Milliarde Euro ausfinanzierten „Masterplans Digitalisierung“ sind lobenswert. Nach dem Regierungswechsel im Jahre 2017 wurden erstmals konkrete und überprüfbare Ziele in der Digitalisierung gesetzt, die bereits überwiegend erfüllt wurden. Aufgrund der Corona-Pandemie wird die Digitalisierung in allen Bereichen der Gesellschaft weiter beschleunigt werden, ein Beispiel hierfür ist die Digitalisierung an den Schulen. Die Schulen sind mittlerweile zu 85 % über eine Gigabit-Leitung angeschlossen. Beschleunigt wird u. a. auch die Digitalisierung im Einzelhandel, dessen Transformationsprozess das Wirtschaftsministerium in der Krise mit 20 Millionen Euro fördert. Mit dem „Digitalbonus“ für das Handwerk und den niedersächsischen Mittelstand stehen darüber hinaus 25 Millionen Euro für die Förderung von Investitionen im Bereich der Digitalisierung von Dienstleistungs- und Betriebsprozessen sowie für die Einführung von IT-Sicherheitssystemen zur Verfügung. Beim Thema 5G sind wir im Cuxland mit dabei. In jeder Kommune gibt es mittlerweile Sende-

anlagen. Alle Menschen mit 5G-fähigen Handys können heute schon von dieser Zukunftstechnologie profitieren.

Wolfsmanagement einführen und Untergrenze für Wölfe festlegen

Nachdem kürzlich erst ein Wolf entnommen wurde und damit ein Stück mehr Sicherheit für unsere Weidetierhalter erreicht werden konnte, sorgte der Antrag zum Wolfsmanagement erwartungsgemäß für starke Emotionen im Landtag. Es muss ein Perspektivenwechsel gewagt werden. Ein vernünftiges Miteinander von Mensch und Wolf kann nur durch ein vernünftiges Wolfsmanagement geschaffen werden. Für ein solches Management müsse auf Grundlage der vom Bundesumweltministerium eingeforderten Feststellung des „günstigen Erhaltungszustandes“ eine Untergrenze für Wölfe nach französischem Vorbild festgeschrieben werden. Ein verantwortungsvolles Handeln durch den Staat setzt voraus, dass ein vernünftiges Wolfsmanagement eingeführt wird und Normalität beim Umgang mit dem Wolf herrscht. Wenn man in Niedersachsen ein friedliches Nebeneinanderbestehen mit dem Wolf anstrebt, so gehört auch die aktive Regulierung des Bestandes dazu. Damit ist eine der Hauptforderungen aus meinem Landtagswahlkampf erfüllt. Dafür bin ich aber auch allen Weidetierhaltern dankbar.

Ihr Lasse Weritz

Enak Ferlemann, PSts

Traumhaus adé – Grüne verbieten Einfamilienhäuser

Ein kleines Häuschen im Grünen mit eigenem Garten für seine Familie - das ist der Traum vieler junger Familien. Der Landkreis Cuxhaven ist hierfür genau der richtige Ort. Ob Loxstedt, Hagen im Bremischen oder Geestland, sie alle sind attraktive Wohnorte für Familien. Unser Landkreis bietet Natur, Landwirtschaft und gute Infrastruktur. Insbesondere Loxstedt ist hier gut aufgestellt und freut sich über einen steigenden Zulauf an Neubürgern. Besonders begehrt sind, wie auch im übrigen Landkreis, Bauplätze für Einfamilienhäuser. Und wir, als Politiker vor Ort, setzen uns mit Nachdruck dafür ein, dass die Familien ihren Traum vom Eigenheim realisieren können. Doch das traditionelle Einfamilienhaus wurde erst vor kurzem von dem Grünen-Fraktionschef im Bundestag, Anton Hofreiter, stark kritisiert. Einparteienhäuser würden seiner Meinung nach viel Fläche, Baustoffe und Energie verbrauchen und zur Zersiedelung führen. Um Wohnungsnot zu begegnen, befürworte er sogar die Enteignung durch die Gemeinden. Das heißt nichts anderes als: Einfamilienhäuser gehören verboten!

Damit schlägt der Grünen-Fraktionschef in dieselbe Kerbe wie sein Parteikollege im Bezirk Hamburg-Nord. Dort verfügte der grüne Bezirksamtsleiter, dass das Einfamilienhaus nicht mehr in unsere Zeit passt: zu viel Flächenfraß und schlechte Energieineffizienz – und setzt damit die Vorgaben des rot-grünen Koalitionsvertrages um. Ergebnis: Familien und andere Bauwillige bekommen keine Genehmigung mehr für den Neubau eines Einfamilienhauses.

Der Genehmigungs-Stopp beim Bau von Einfamilienhäusern ist damit nichts anderes als eine massive staatliche Bevormundung und empfindliche Einschränkung für alle Menschen, die sich den Traum vom Eigenheim erfüllen möchten. Für Familien, gerade mit Kindern, wird so ein Lebenstraum zerstört. Wenn sich die Grünen mit ihrer Forderung also durchsetzen, werden die Preise bestehender Häuser extrem steigen, was dazu führt, dass der Traum vom Eigenheim für junge Familien unerreichbar wird. Insbesondere für Loxstedt und unseren gesamten Landkreis wäre das fatal. Mit dieser Forderung gehen die Grünen einen weiteren Schritt Richtung grüner Verbotspartei.

Wir als CDU werden dem Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach Einfamilienhäusern weiterhin Rechnung tragen und uns diese wichtige Entwicklung für unsere Region nicht kaputt machen lassen. Die Vorstöße von Hofreiter und seiner Partei lehne ich daher mit großer Vehemenz ab. Einfamilienhäuser muss es

auch weiterhin geben. Sie sind charakteristisch für unseren Landkreis und besonders beliebt bei jungen Familien. Loxstedt engagiert sich hier vorbildlich und ist stets bemüht, der wachsenden Nachfrage nach Baugrundstücken nachzukommen, um allen Interessenten ein Eigenheim vor Ort ermöglichen zu können. Das ist der richtige Weg, um die ländlichen Regionen für neue Einwohner attraktiv zu gestalten und ein Aussterben der Ortschaften zu verhindern.

Ihr Enak Ferlemann

Foto: © Dahmke Photographie Otterndorf

Präventionsrat Loxstedt

In diesem Jahr wurden bereits mehrere Ideen aus dem Präventionsrat umgesetzt.

Über das Sendezentrum in der Düne4 laufen digitale Sportveranstaltungen aus der Jugendpflege und dem TV Loxstedt. Termine ansehen auf (https://duene4.de/telesport-mit-tvl-und-duene4/) oder anrufen, Tel. 04744-4816.
Zwei Onlineveranstaltungen fanden bereits statt zum Thema Corona-Impfung mit dem ärztlichen Leiter des Cuxhavener Impfzentrums Dr. Pio Faust und dem Leiter des Corona-Krisenstabs Friedhelm Ottens sowie Bürgermeister Detlef Wellbrock. Über 40 Interessierte nahmen daran teil.
Auch wurde eine Onlineschulung zu dem Open-Source-Webkonferenzsystem Big Blue Button angeboten.

„Mit machen in der Krise – Wir sehen uns“

Für den März standen dann diese Themen für das fortlaufende Programm „Mut machen in der Krise – Wir sehen uns!“ auf dem Plan: „STORY“, eine Kriminalkomödie von Günter Ihmels und Sandro Giampietro als eine Onlineveranstaltung in Kooperation mit der Bücherei Loxstedt, „Gesund bleiben – Immunsystem stärken!“ mit Referentin Petra Hencken (Diplom-Oecotrophologin und zertifizierte Ernährungstherapeuthin) aus Wremen. Außerdem ein Onlinevortrag zum Thema „Kriminalitäts- und Einsatzlage im Zusammenhang mit der Corona Situation und Verhaltensempfehlungen“ von Herrn Sandrock und Frau Haßelhorn-Onk, PI Schiffdorf.

Mitmachen

Der Präventionsrat besteht u.a. aus vielen Akteuren der Jugendpflege, Polizei, der Schleuse, Schulassistenz, Kreisjugendpflege, VBS und Mitgliedern des Rates. Schön wäre es, wenn sich auch Bürgerinnen und Bürger aus weiteren Bereichen hier einbringen würden. *KW*

Waidmannsruh
Gasthaus in fünfter Generation
Inh. Sven Branitzki
Ringstraße 45
27612 Stinstedt
Tel. (0 47 03) 3 26
Fax (0 47 03) 92 03 21

**Hohe Heizkosten? Feuchte Wände?
Dach undicht? Schlechtes Raumklima?**

Da können wir Ihnen helfen.
Wir stellen fest, wo die Ursachen sind, und zeigen Ihnen,
wie die Probleme gelöst werden können.
Wir kümmern uns um alles,
was mit Bauwerksabdichtung zu tun hat,
und zeigen Ihnen anhand eines umfangreichen Angebotes,
wo und wie Sie Energiekosten sparen.
Wir erstellen auch die erforderlichen Unterlagen
für die zinsgünstigen KFW-Programme.

Meyer
ZIMMEREI / HOLZBAU – BAUGESCHÄFT

**Rufen Sie an unter Telefon (0 47 40) 2 80
Meyer Holzbau**

Senioren Union Loxstedt CDU

Das hohe Alter in der Politik!

Am 20. Januar 2021 wurde Joe R. Biden als Präsident der Vereinigten Staaten vereidigt. Sein hohes Alter stand dabei vielfach in der Diskussion.
Aber erlaubt das chronologische Alter überhaupt eine Aussage für oder gegen die Ausübung eines politischen Amtes?
Welche Faktoren spielen bei der Analyse des Alters eine Rolle? Welche Kompetenzen sollten besonders ausgeprägt sein, um als Politikerin oder Politiker auch im hohen Alter zu überzeugen?

Nach dem Gerontologe Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Kruse ist bei der der Analyse des Alters ist eine Differenzierung zwischen folgenden vier Dimensionen notwendig: dem körperlichen, seelischen, geistigen und sozialkulturellen Alter. In diesen Dimensionen finden sich unterschiedliche Entwicklungsverläufe im Altern. Gerade im seelischen und geistigen Bereich sind Entwicklungsmöglichkeiten (Potenziale) erkennbar, die sich als förderlich für die Wahrnehmung eines Präsidentenamtes erweisen.
Die seelisch-geistige Dimension dient auch als Analysehintergrund der Entscheidungen und Handlungen von einigen politischen Entscheidungsträgern, die in den vergangenen sieben Jahrzehnten Verantwortung übernommen haben.
Dabei wird auch die Kategorie des existenziellen Alters verwendet, die dazu dient, besondere, existenzielle Kompetenzen, die das Individuum bereits in früheren Lebensphasen ausgebildet hat, zu umschreiben. Diese Kompetenzen können dem Handeln junger Politikerinnen und Politiker hohe Überzeugungskraft geben.
Das hohe Alter prädestiniert nicht per se für die Wahrnehmung eines politischen Amtes, wie es auch nicht per se einem solchen Amt entgegensteht. Entscheidend ist vielmehr die Frage, was das Individuum aus den Jahren „gemacht“ hat und wie es diese gestaltet hat.

Zu diesem Thema können Sie auf der Seite der Konrad-Adenauer-Stiftung eine sehr interessante Studien herunterladen. (Link. https://www.kas.de/zeitgeschichte-aktuell)

QUELLE: SU DEUTSCHLAND

Senioren-Union Loxstedt fordert Aktionsplan gegen Einsamkeit

Ein Jahr nach Ausbruch der Corona-Pandemie warnt die Senioren-Union der CDU in Loxstedt eindringlich vor der zunehmenden Vereinsamung nicht nur älterer Menschen.

„Isolation kann Menschenleben kosten“, sagte der Vorsitzende der Senioren-Union, Günther Braun, in Loxstedt. „Depressionen, Schlaganfälle und Herzinfarkte nehmen nicht nur in der älteren Generation erschreckend zu.“
Braun verwies auf eine aktuelle Studie des Deutschen Instituts für Altersfragen, wonach sich jede siebte Person ab 46 Jahre einsam fühlt. „Wir müssen uns diesen schwerwiegenden Folgen der Pandemie verstärkt widmen“, forderte Braun einen wirksamen Aktionsplan gegen Einsamkeit. *GB*

Insektensterben

Es ist allgemein bekannt, dass die Insekten weltweit einen schweren Stand haben. Wenn wir vor ca. 40 Jahren mit dem Auto fuhren, war die Windschutzscheibe in kurzer Zeit durch Insekten verschmiert. Aber heute?

Warum geht der Bestand so dramatisch zurück? Dieser Tod hat viele Väter: Insektizide – besonders, wenn sie nicht fachgerecht angewendet werden sowie klimatische Veränderungen machen es den Sechsfüßlern schwer. Insektenschädliche Substanzen finden ihren Weg auch in Schutzgebiete durch Grund- und Oberflächenwasser sowie Futter. So ist Soja aus Südamerika häufig hoch belastet. Auch diese Schadstoffe gelangen in unser Grundwasser. Ebenso sind versiegelte Flächen sowie „Steingärten“ in Siedlungsgebieten ein Problem. Insekten finden hier keine Nahrung.

Es ist sicher kein Geheimnis, dass das Insektensterben weitreichende Folgen für das Ökosystem hat. Insektenfresser wie Igel und Vögel verlieren ihre Nahrungsgrundlage. Auf der roten Liste stehen bereits 45% der Bienenarten und sogar 64% der Tagfalter. Bei Bienen denkt man häufig zuerst an Honig. Doch ohne die Bestäubung durch die Bienen fallen die Obsternten aus, der Raps würde nutzlos leuchten. Weltweit drohen Nahrungsverknappung und Hungersnöte. In Asien müssen wegen fehlender Insekten in einem (noch kleinen Gebiet) schon jetzt die Pflanzen von den Menschen mit einem kleinen Pinsel mühsam bestäubt werden. Die Arbeit ist anstrengend und nicht so erfolgreich wie bei den Insekten.

Damit es hier nicht soweit kommt, müssen wir den Insekten helfen. Schon allein mit Garten und Balkon kann man genau wie mit Blühstreifen an Äckern ein ganzjähriges Nahrungsangebot bieten. Es müssen aber insektenfreundliche Pflanzen sein. Auch ein bisschen „Unordnung“ im Garten bietet den Insekten Nahrung und Unterschlupf.
Helfen wir den Insekten!

MN

Anleinpflicht während der Setz- und Brutzeiten

Ab dem 1. April müssen Hunde außerhalb der Ortschaften an einer kurzen Leine gehalten werde, denn vom Frühjahr bis zum Beginn des Sommers ist die Zeit des Nachwuchses in der Natur.

Die Hasen, Kaninchen, Rehe, Fasanen, Rebhühner und insbesondere die weiteren Wiesenbrüter sind mit der Aufzucht ihres Nachwuchses beschäftigt. Bei Störungen durch freilaufende Hunde kühlen die Gelege aus bzw. werden nicht abgedeckt, so dass die Krähen sich die Eier und Jungen holen. Auch findet der Familienverband nicht wieder zusammen.

Zum Schutz der Tiere ist per Verordnung festgelegt, dass in der Zeit vom 1. April bis zum 15. Juli Hunde in der freien Landschaft an der kurzen Leine geführt werden müssen.

Alle Naturschützer*innen und Naturfreunde*innen würden sich freuen, wenn alle Hundehalter*innen ihrer Anleinpflicht während der Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit nachkommen.

JSE

Wir sind auch im Internet zu finden unter www.cdu-loxstedt.de und bei facebook als *CDU Gemeindeverband Loxstedt.*

Wir gratulieren zum 100. Geburtstag

1921 startet die Unternehmensgeschichte des Familienunternehmens Pülschen mit der Gründung eines Kolonialwarengeschäftes. Günter Pülschen der Sohn des Gründers Karl Pülschen erweitert das Geschäft um eine Jagd- und Schießsportabteilung. Seit 1989 führen Holger und Linda (geb. Pülschen) Ahrens das Geschäft. Die Firma ist ständig im Fluss. Umfangreiche Renovierungsarbeiten geben dem Unternehmen ein neues Gesicht. Die Lebensmittelabteilung wurde 1996 geschlossen. Dafür werden jetzt Deko- und Geschenkartikel angeboten. Die Produktpalette ist reichlich. Im Hause Pülschen wird der Kunde als Gast behandelt, individuell beraten und mit viel Ruhe bedient.

Seit 2017 brauchen sich Linda und Holger Ahrens keine Gedanken mehr, um die Fortführung des Unternehmens zu machen, nun sind ihre Töchter Inga Torney und Carmen Berthold mit in die Geschäftsführung eingestiegen. Margarete Pülschen hat viele Etappen der Firmengeschichte miterlebt.

Wir wünschen der Firma Pülschen bald wieder dichtes Gedränge in ihrem Geschäft in Stinstedt. *KW*

v.l. Margarete Pülschen, Linda und Holger Ahrens, Inga Torney, Carmen Berthold

Die CDU Loxstedt nimmt Stellung

zum Bestand und zur Population des Wolfes in Niedersachsen.

Es kann nicht sein, so der stellvertretende Vorsitzende des Gemeindeverbands Heino Rabe, dass die Kosten und der Wolfsbestand uns zahlenmäßig davonlaufen und die leidenden Nutztiere mit ihren Haltern sowie den Menschen, die die Natur als Erholungsraum nutzen, außenvor bleiben.

Niedersachsen zahlte von Januar bis November 2020 etwa 1,7 Mio. Euro für den Schutz von Weidetieren, hinzu kamen noch circa 170.000 Euro als Entschädigung, welche an die Halter von gerissenen Nutztieren gezahlt wurden. Zudem wurden 3,4 Mio. Euro ausgezahlt für Prävention aus Anträgen des Jahres 2019. Trotz ausgebauter Schutzzäune wurden 2020 mehr Nutztiere gerissen – 204 nachgewiesene Fälle plus 69 Fälle noch in der Bearbeitung mit 1400 gerissenen Tieren, gegenüber 192 Wolfsübergriffen im Jahr 2019. Die Zahl der Wölfe stieg zudem innerhalb eines Jahres von 230 auf aktuell gut 350 Tiere. Damit haben wir in Niedersachsen weltweit die höchste Wolfsdichte.

Foto: Marcel Langthim auf Pixabay

Es ist schwer nachzuvollziehen, so Rabe weiter, wie sich von romantischen Vorstellungen geleitete Realitätsleugner, die sich oft bei den Grünen oder bei Umweltverbänden wiederfinden, in dieser Sache positionieren. Der Nabu z. B. behindert hier besonders die niedersächsische Wolfsverordnung durch Beschwerden und Klagen bei deutschen Gerichten, die jedoch allesamt erfolglos waren. Jetzt versucht es der Nabu mit einer Beschwerde in Brüssel bei der EU.

Der CDU-Gemeindeverband unterstützt deshalb den Entschließungsantrag der Koalitionsregierung in Hannover zur Aufnahme des Wolfes ins Jagdrecht ausdrücklich. Es darf allerdings nicht dazu führen, dass an jeder Entnahme ein Gerichtsurteil hängt, so Rabe. Wir unterstützen das Landwirtschafts- und Umweltministerium in ihren Bemühungen, den Wolfsbestand zu managen.
Das bedeutet, so Rabe, auch eine Obergrenze des Wolfsbestandes festzulegen, die deutlich geringer ist als die gut 350 Wölfe, die wir jetzt haben.

TEXT: HEINO RABE

SEIT 1921
Deko- & Geschenkartikel
PÜLSCHEN
POKALE & EHRENPREISE
Schießsport & Jagdartikel
Pülschen OHG
Wesermünder Straße 21
27612 Loxstedt-Stinstedt
T 04703 - 257
F 04703 - 55 44
info@puelschen.de
www.puelschen.de

Ausführung sämtl. Maurer- und Stahlbetonarbeiten in Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Reparatur- und Umbauarbeiten.
Alfred Brünjes
BAUGESCHÄFT · MEISTERBETRIEB
Dorfstraße 41, 27612 Loxstedt-Donnern, Tel. (0 47 03) 51 60

Orchideen Apotheke
Pawel Patryk Komendacki
Auf das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Kunden legen wir größten Wert.
Bahnhofstraße 32
27612 Loxstedt
Telefon (0 47 44) 23 64
Telefax (0 47 44) 30 89
orchideenapotheke@t-online.de
www.orchideenapotheke.de

Männertreu zum Muttertag

Wie immer werden am Donnerstag vor Muttertag (6. Mai 2021) die CDU Frauen Männertreu auf dem Wochenmarkt verteilen. Vielleicht ja schon dieses Mal wieder von Angesicht zu Angesicht. Schauen wir mal. *KW*

Impressum

Herausgeber: CDU Gemeindeverband · Vorsitzender Christian A. Molls · Fregattenstr. 22 27612 Loxstedt OT Stotel · Tel. 04744-91304204 · e-Mail: christian.molls@outlook.com Internet: www.cdu-loxstedt.de
Redaktion: Kristina Wiehn, Tel. 04744-2649, e-Mail: h.wiehn@t-online.de
Gestaltung: Jaklin Grafikdesign, Tel. 04744-731 0080, m.jaklin.grafikdesign@posteo.de
Druck: Müller Ditzen AG, Hoebelstraße 19, 27572 Bremerhaven

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO: Wenn Sie uns einen Leserbrief schicken oder an unserem Preisrätsel teilnehmen und dabei personenbezogene Daten, zum Beispiel Ihren Namen, angeben, müssen wir Ihnen nach Art. 13 der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unaufgefordert die folgenden Informationen geben. Der Verantwortliche für die Datenverarbeitung gemäß Art. 4 DSGVO ist die CDU, Kreisverband Cuxhaven, Mittelstraße 7a, 27472 Cuxhaven, Telefon (04721) 554 385, Telefax (04721) 554 386, E-Mail kv@cducuxhaven.de. Der Datenschutzbeauftragte ist Axel Kunz, proofdata e. K., Wennigser Straße 37, 30890 Barsinghausen, Tel. (05105) 77 946 71, E-Mail axel.kunz@proofdata.de. Ihre Daten verarbeiten wir zu dem Zweck, Sie telefonisch oder anderweitig erreichen und mit Ihrem Namen ansprechen zu können. Wir gehen davon aus, dass Sie aufgrund Ihrer Einsendung mit dieser Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten konkludent einverstanden sind, und wir ein berechtigtes Interesse gemäß § 6 Absatz 1 Buchstabe f) DSGVO daher nicht nachzuweisen haben. Sollte sich die Zweckbestimmung zukünftig erweitern, werden wir Sie darauf gesondert hinweisen. Wir verarbeiten Ihre Daten nur so lange, wie es zur Erfüllung rechtlicher Pflichten erforderlich ist. Wenn Sie an unserem Preisrätsel teilnehmen, werden Ihre Daten gelöscht, sobald der Gewinner des Preises benachrichtigt ist. Sie haben das Recht auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über Ihre personenbezogenen Daten und auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung. Außerdem haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung und ein Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie haben ferner das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Sie haben außerdem das Recht zur Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Art. 51 DSGVO. Wenn Sie in Niedersachsen wohnen, ist das die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstr. 5, 30159 Hannover, Tel. (0511) 120-4500, E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de, Internet: http://www.lfd.niedersachsen.de. Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben und auch nicht für einen Vertragsabschluss erforderlich.

Und wie wird das Wetter in den nächsten Monaten?

(nach dem 100-jährigen Kalender)

April
Bis zum 3. ist es sehr kalt, der 4. ist ein sehr schöner, warmer, klarer Tag. Vom 5. bis zum 8. ist es trüb und es regnet, vom 9. bis zum 16. ist es sehr kalt, klar und windig. Am 17. regnet es ziemlich, am 18, 19. und 20. ist es sehr rau und kalt, am 21. warm und schwül, am 22., 23. und 24. trüb und warm, Regen wechselt mit Sonnenschein. Der 25., 26. und 27. sind schön, aber schwül, am 28. fällt Regen, danach ist es schön warm.

Mai
Am 1. gibt es Gewitter und Regen, am 2. ist es früh kalt, am 3. Gewitter und Platzregen. Der 4. ist unstet und kühl, der 5. bringt früh großen Reif, der Tag ist klar und kühl. Vom 6. bis 25. ist es schön, nachts kühl, die Tage sind sehr warm und trocken. Der 26. ist rau, der 27., 28. und 29. trüb mit Regen. Am 30. gibt es starken schädlichen Reif, am 31. ist es sehr windig, abends fällt Regen.

Juni
Vom 1. bis 3. ist sehr rau und kalt, am 4. und 5. fällt kalter Regen, am 6., 7. und 8. wechselt warmer Regen mit Sonnenschein. Am 9. und 10. ist es schön, vom 11.bis 15. ist es schwül, mit etwas Regen, am 16. Gewitter mit Platzregen. Am 18., 19. und 20. ist es sehr schön warm und feucht und auch sonnig. Vom 21. bis 25. Regen, der 26. und 27. herrlich schön, am 28. kommen Gewitter auf, der 29. wieder sehr schön, der 30. ist trüb.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes Osterfest und ein gutes und hoffentlich schönes und gesundes Frühjahr, trotz der anhaltenden Coronapandemie. Genießen Sie die kommenden Monate im Kreise Ihrer Familie und seien Sie froh und glücklich an jedem Tag, den Sie gesund erleben dürfen. Damit Sie Ihren Urlaub und die freien Tage jedoch gut planen können, haben wir die Wettervoraussagen bis Juni erweitert.
Wir und der Wetterfrosch übernehmen für den Wetterbericht natürlich keine Wettergarantie. Eines wünschen wir jedoch allen: Bleibt gesund!
Die Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der *Kiek mol rin*. *PH*

Loxstedter Unternehmen stellen sich vor:

Boxen STOP Loxstedt

Am 01. März übernahm das Ehepaar Martin und Anna Falk aus der Gemeinde Loxstedt, die Traditionswerkstatt Boxen STOP Loxstedt. Zuvor hatte Frau Wefer als Eigentümerin den 1998 gegründeten Betrieb erfolgreich geführt.
Martin Falk war 16 Jahre als Mitarbeiter in dem Unternehmen tätig und konnte in dieser Zeit sowohl technisch als auch kaufmännisch, in enger Zusammenarbeit mit Frau Wefer, zahlreiche Erfahrungen sammeln. Aufgrund dieses Vertrauensverhältnisses war es für Martin Falk auch schnell klar, dass er für eine interne Nachfolgeregelung gerne zur Verfügung stehen würde. Auch seine Frau war als Unterstützung sofort an Bord und wird sich künftig hauptsächlich um das Büro kümmern.
Das Unternehmen wird damit jetzt als Familienunternehmen weitergeführt, die Arbeitsplätze bleiben erhalten und Loxstedt behält auch weiter eine große freie Meisterwerkstatt. Mit viel Motivation, Leidenschaft und Herzblut will das Ehepaar am erfolgreichen Konzept des Boxen STOP Loxstedt festhalten. Insgesamt sechs Angestellte und ein Auszubildener bieten an vier Hebebühnen ein breites Spektrum an Leistungen rund um verschiedenste Fahrzeuge an. Mit einem eigenen Reifenlager mit einer Kapazität von bis zu 1000 Reifensätzen ist der Boxen STOP Loxstedt die größte freie Werkstatt in der Gemeinde Loxstedt.

Um die Erfolgsgeschichte langfristig weiter zu schreiben, sind Investitionen in Hard- und Software sowie in technische Ausstattung zeitnah geplant und erst vor kurzem wurde ein modernes Fehlerdiagnosegerät nach den neusten Standards angeschafft. Bei allen Maßnahmen ist dem Unternehmerpaar auch das Thema ökologische Modernisierung sehr wichtig – einer der ersten Schritte dabei wird die umfangreiche Umstellung auf LED-Lampen sein.
Martin Falk ist es ein großes Anliegen, dass sich durch den Inhaberwechsel für die zahlreichen Stammkunden nichts an dem gewohnt hohen Dienstleistungsanspruch der Firma Boxen STOP Loxstedt ändern wird. Modernisierungsmaßnahmen, Digitalisierung und weitere Investitionen sollen vielmehr zu einer Ergänzung und Verbesserung des bestehenden Leistungsangebotes führen. Gemeinsam mit den Angestellten freuen sich Martin und Anna Falk auf eine spannende und erfolgreiche Zukunft. Christian Molls und Saskia Brandt vom CDU Gemeindeverband gratulierten zur Geschäftsübernahme und wünschten viel Erfolg!

Boxen STOP
Loxstedt
Reifen- und Technikcenter
Reifenservice
Klimaservice
Inspektion
Auspuff
Bremsen
Öl-Wechsel
HU
Martin Falk
- KFZ-Meisterbetrieb -
Helmut-Neynaber-Str. 28
27612 Loxstedt
Tel.: (04744) 44 04
Fax: (04744) 44 66
info@boxen-stop.de
...und Sie liegen wieder gut im Rennen!